



115. Aachener Hospizgespräch

06.-07.05.2022 · Museum Zinkhütter Hof, Stolberg

Sorgende Gemeinschaft –
Wo stehen wir mit neuen
Entwicklungen in der Hospiz-
und Palliativversorgung heute?



BILDUNGSWERK
AACHEN
Servicestelle Hospiz

HAUPTPROGRAMM



Herzlich willkommen zum 115. Aachener Hospizgespräch

VERONIKA SCHÖNHOFER-NELLESSEN
Servicestelle Hospiz, Aachen



UNIV.-PROF. DR. MED. ROMAN ROLKE
Direktor der Klinik für Palliativmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen
Ärztlicher Leiter der Veranstaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie mit diesem Programm sehr herzlich zu unserem 115. Aachener Hospizgespräch ein. Vieles befindet sich im Bereich von Hospizarbeit und Palliative Care aktuell im Umbruch bzw. in Veränderungsprozessen: Die Nichtigkeitserklärung (§ 217), die Rahmenvereinbarung zur spezialisierten ambulanten Palliativversorgung sowie die Finanzierung von regionalen palliativen Netzwerken. Gleichzeitig befindet sich das gesamte Gesundheitswesen unter Druck, die andauernde Pandemie, der Personalmangel und der steigende Kostendruck haben viele Bereiche der Versorgung von Patient*innen fest im Griff. Der Spielraum für sinnvolle und notwendige Weiterentwicklung im Sinne (schwer)kranker Menschen, Mitarbeitenden und Organisationen, so scheint es, wird zunehmend enger.

Mit diesem Kongress möchten wir einen Reflexionsraum eröffnen, in dem wir Sorgende Gemeinschaften (Caring Communities) als zukunftsfähiges Konzept für eine solidarische Gesellschaft, in der Ressourcen geteilt und Teilhabe bis zum Schluss ermöglicht wird, vorstellen und auf ihre Praxisnähe hin überprüfen.

Am Samstagvormittag möchten wir den aktuellen Stand der sich verändernden Gesetzgebung auf die aktuellen oben benannten Themen in der Hospiz- und Palliativversorgung mit Politik, der Bevollmächtigten für Pflege der Bundesregierung und Ihnen, unserem Fachpublikum, in den Mittelpunkt stellen.

Wir suchen deshalb in hochaktuellen Plenarvorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops gemeinsam nach Antworten auf die drängendsten Fragen: Was hilft uns in dieser globalen Gesundheitskrise und wie können die neuen politischen Rahmenbedingungen die Zukunft der Versorgung und Begleitung von schwerkranken Menschen und ihren Angehörigen in Deutschland verbessern?

Vertreterinnen und Vertreter aus allen gesundheitspolitischen Bereichen werden die komplexen Fragen zu diesen Themen diskutieren und es wird wieder in verschiedenen Foren Begegnung geben zwischen Praxis, Wissenschaft, Politik und Ethik, um miteinander kritisch abzuwägen und Impulse für die Zukunft zu entwickeln.

Wir freuen uns sehr über Ihre aktive Teilnahme!

Mit herzlichen Grüßen

V. Schönhofer-Nellessen

Veronika Schönhofer-Nellessen
Servicestelle Hospiz, Aachen
Geschäftsführerin des Vereins
Palliatives Netzwerk für die Region Aachen e. V.

Roman Rolke

Univ.-Prof. Dr. med. Roman Rolke
Direktor der Klinik für Palliativmedizin
an der Uniklinik RWTH Aachen

Hauptprogramm zum 115. Aachener Hospizgespräch

ABEND-PROGRAMM · FREITAG, 06.05.2022

- 16.30 Einlass und Anmeldung
- 17.00 **Grußwort**
Dr. Michael Ziemons
Dezernent für Soziales, Gesundheit und Digitalisierung der StädteRegion Aachen
- 17.15 **Musikalischer Einstieg**
- 17.30 **Einführung im Dialog**
- **Veronika Schönhofer-Nellessen**
Servicestelle Hospiz, Aachen
 - **Univ.-Prof. Dr. med. Roman Rolke**
Direktor der Klinik für Palliativmedizin an der Unklinik RWTH Aachen
- 17.45 **Musikalischer Beitrag**
- 18.00 **Vortrag: „Caring Communities – Gelebte Sorgeskultur“**
Dr. Robert Sempach
Projektleiter Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich/Schweiz
- 18.30 **Pause**
- 18.45 **Musikalischer Beitrag**
- 19.00 **Vortrag: „Wie sieht eine zukünftige Gesellschaft aus, in der Caring-Communities gelebt werden?“**
Prof. Dr. Daniela Händler-Schuster
ZHAW Gesundheit, Institut für Pflege, Winterhur/Schweiz
- 19.30 **Moderiertes Podiumsgespräch**
- 20.00 **Musikalischer Ausklang**
- 20.15 **Gemeinsames Abendessen**
- 22.00 **Voraussichtliches Ende der Veranstaltung**

PLENUMS-PROGRAMM · SAMSTAG, 07.05.2022 · VORMITTAG

- 09.00 **Einführung und Begrüßung**
- **Veronika Schönhofer-Nellessen**
Servicestelle Hospiz, Aachen
 - **Univ.-Prof. Dr. med. Roman Rolke**
Direktor der Klinik für Palliativmedizin an der Unklinik RWTH Aachen
- 09.15 **Grußwort**
Claudia Moll MdB
Bevollmächtigte der Bundesregierung für Pflege, Alsdorf
- 09.45 **Vortrag: „Wie sieht die Zukunft der Hospiz- und Palliativversorgung aus hinsichtlich der aktuellen Entwicklungen und gesetzlichen Neuerungen?“**
Dr. Georg Kippels MdB
Mitglied im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages, Bedburg
- 10.15 **Podiumsrunde**
- 10.45 **Pause**
- 11.00 **Film zum Thema**

Museum Zinkhütter Hof e. V.



Nachtaufnahme Zinkhütter Hof:
©Gerda Pfaff, Stolberg, www.fotos-mit-klasse.de
Fotos vom 113. Aachener Hospizgespräch:
Andreas Schmitter, Aachen

Workshop-Programm

SAMSTAG, 07.05.2022 · Beginn: 11.30 Uhr

Neue Entwicklungen in der Hospiz- und Palliativversorgung:

5 Parallel-Veranstaltungen mit Impulsvorträgen und moderierten Diskussionen zu folgenden Themen:

1:

Caring Community Zukunftsmodell oder unerreichbare Vision?

Moderation: Fattaneh Afkhami, Caritasverband für das Bistum Aachen e. V.

- **Prof. Dr. Daniela Händler-Schuster**
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Schweiz und Adjunct Professor of Nursing Science, UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, Department für Pflegewissenschaft und Gerontologie, Institut für Pflegewissenschaft, Österreich
- **Dr. phil. I Robert Sempach**
Netzwerk Caring Communities, Migros-Genossenschafts-Bund, Schweiz

2:

Neue Verträge in der SAPV – Was wird uns erwarten?

Moderation: Johannes Wüller, Arzt Home Care Aachen e. V.

- **Dr. Ulrich Grabenhorst**
Vorsitzender des Verbund der SAPV-Teams Nordrhein e. V., Viersen
- **Dr. Maja Falckenberg**
Schmerzambulanz Alten Eichen, Hamburg

3:

Koordination und Finanzierung von Netzwerken

Moderation: Dr. Birgit Weihrauch, Staatsrätin a. D., Köln

- **Andreas Müller**
Geschäftsführer Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e. V., Dresden
- **Bernd Claßen**
Leiter Servicecenter Pflege AOK Rheinland/Hamburg, Köln

4:

§ 217 – Umgang mit Todeswünschen in Einrichtungen und im ambulanten Bereich

Moderation: Johannes Mertens M.A., Katholische Hochschule NRW, Abt. Aachen

- **Thomas Montag**
Zentrum für Palliativmedizin, Uniklinik Köln
- **Prof. Dr. theol. Andreas Wittram**
Caritasverband für das Bistum Aachen e. V.

5:

Regionale mobile Ethikberatung – Ein Zukunftsmodell auch in der Hospiz- und Palliativversorgung?

Moderation: Mareike Hümmerich, Palliatives Netzwerk der Region Aachen e. V.

- **Susann Kohlschütter**
Kasseler Hospital e. V. – Hospizdienst am Palliativzentrum Nordhessen
- **Dr. Gwendolin Wanderer und Ramona Wagner**
Frankfurter Ethiknetzwerk e. V., Frankfurt am Main



PLENUMS-PROGRAMM · SAMSTAG, 07.05.2022 · NACHMITTAG

13.00	Mittagessen
13.15	Markt der Möglichkeiten
14.15	Fortsetzung der Workshops
15.30	Podiumsgespräch
16.15	Zusammenfassung/Rückblick
	<ul style="list-style-type: none"> • Univ.-Prof. Dr. med. Roman Rolke Direktor der Klinik für Palliativmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen • Prof. Dr. theol. Andreas Wittrahm Caritasverband für das Bistum Aachen e. V.
16.30	Ende der Veranstaltung



DIVINUM EST
SEDARE DOLOREM
- Galen -

Förderpreis für Schmerzforschung

Ausschreibung 2022

Einsendeschluss für
Bewerbungen ist der
31. Mai 2022

Mit dem Förderpreis für Schmerzforschung sollen wissenschaftlich tätige Personen ausgezeichnet werden, deren Arbeiten im Bereich der anwendungsbezogenen Forschung und umgesetzten Grundlagenforschung einen wesentlichen Beitrag zur interdisziplinären praxisbezogenen Therapie akuter und chronischer Schmerzen geleistet haben. Der Preis richtet sich vorzugsweise an den wissenschaftlichen Nachwuchs. Mehrfachbewerbungen aus der gleichen Arbeitsgruppe werden nicht empfohlen. Der Förderpreis soll nicht zweimal an dieselbe Person verliehen werden. Jeweils ein erster und zweiter Preis werden in den folgenden Kategorien verliehen:

- **Klinische Forschung:**
für Studien an Patienten.
- **Grundlagenforschung:**
für experimentelle Arbeiten oder Arbeiten an Probanden.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2022

Auf der Basis der Entscheidung der Jury werden in den beiden Kategorien jeweils ein erster Preis mit einer Zuwendung von 7.000 € und ein zweiter Preis mit einer Zuwendung von 3.500 € vergeben. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Jury hat das Recht, von der Vergabe eines oder mehrerer Preise wegen mangelnder Preiswürdigkeit der eingereichten Arbeiten abzusehen. Ebenso kann die Jury jeden der Preise aufteilen. Eine letzte Entscheidung über die Zuordnung in der Kategorie Grundlagenforschung und Klinische Forschung behält sich die Jury vor. Die Preisträger werden schriftlich informiert.

**Die Preisverleihung findet im Rahmen des
Deutschen Schmerzkongresses
der Deutschen Schmerzgesellschaft
vom 19. bis 22. Oktober 2022
in Mannheim statt.**

Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt in der deutschsprachigen medizinischen Fachpresse.

Nähere Informationen erhalten Sie unter folgenden Adressen:



*Nähe stiften.
Zukunft gestalten.*

Caritas-Gemeinschaftsstiftung für das Bistum Aachen

Nähe stiften. Zukunft gestalten!

Im Jahr 2006 hat der Caritasverband für das Bistum Aachen e. V. die Caritas-Gemeinschaftsstiftung für das Bistum Aachen gegründet. Seitdem fördert sie sozial-caritative und verbandliche Projekte in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und ermöglicht so vielfältige Hilfen für Menschen in Notlagen. Zentrales Anliegen der Stiftung ist das Engagement derjenigen Aktiven in den Einrichtungen, Diensten und Fachverbänden der Caritas im Bistum Aachen zu unterstützen, die bedürftigen Menschen Zuversicht geben und Hilfe zukommen lassen.

Die Förderpraxis orientiert sich an drei Schwerpunkten:

- Stärkung von Kindern, Jugendlichen und Familien
- Bekämpfung von Armut und Integration von Randgruppen
- Hilfen für Alte, Kranke und Menschen mit Behinderung

Adresse für soziale Projekte und Stifterinnen und Stifter

Stiftungsfonds, Treuhand- und Zustiftungen tragen gemeinsam mit der Caritas-Stiftung zur Verbesserung der sozialen Bedingungen im Bistum Aachen und zu einer lebenswerten, menschlichen Gesellschaft bei.

Als Dachstiftung stellt sich die Caritas-Gemeinschaftsstiftung für das stifterische Engagement von Privatpersonen und Institutionen zur Verfügung. Diese erhalten durch die Stiftung Unterstützung in allen die Gründung, Verwaltung und Entwicklung der eigenen Stiftung betreffenden Fragen.



Caritas
Gemeinschaftsstiftung
für das Bistum Aachen

Nähe stiften. Zukunft gestalten.

Ansprechpartnerin

Ute Schramm
Kapitelstraße 3
52066 Aachen
Telefon 0241/ 431 211
E-Mail: info@caritasstiftung-aachen.de
www.caritasstiftung-aachen.de

Eine Spende oder Zustiftung sorgt für
Verlässlichkeit, Nachhaltigkeit und Professionalität
in der caritativen Arbeit.

Stiftungskonto
Pax-Bank e. G. Aachen
IBAN: DE20 3706 0193 0000 1080 14
BIC: GENODED1PAX

116. Aachener Hospizgespräch

05. bis 06. Mai 2023

Veranstaltungsort und Programminformationen
werden noch bekannt gegeben unter:

www.servicestellehospizarbeit.de

Mit Dank an unsere Sponsoren für die freundliche Unterstützung:



In Kooperation mit der DGP